

ALLGEMEINE HINWEISE

Schülerinnen und Schüler erfahren, dass der sorgsame Umgang mit der Natur jede Person betrifft und auch jede Person ihren Beitrag leisten kann.

Kreativität und Gestaltung

Die Schülerinnen und Schüler werden im vorliegenden Werk dazu angehalten, Sachverhalte kreativ darzustellen und an der Gestaltung ihrer unmittelbaren Lebenswelt aktiv mitzuwirken.

Gesundheit und Bewegung

Neben grundlegenden Informationen zu Orientierungshilfen (Himmelsrichtungen, Kompass, Karten) bietet der erste Band des vorliegenden Lehrwerkes auch Hinweise auf den Zusammenhang zwischen Gesundheit und Umweltbedingungen sowie die zunehmende Bedeutung der Freizeitgesellschaft.

Das Material für Lehrerinnen und Lehrer

Das vorliegende Handbuch für Lehrerinnen und Lehrer unterstützt Pädagoginnen und Pädagogen bei der Vorbereitung und Durchführung ihres Unterrichts. Zur Einführung bietet es **Hinweise zur Konzeption** des Schülerbuchs und Arbeitshefts der Reihe *Neugierig auf Geographie*. In tabellarischer Form beinhaltet das Handbuch eine vollständige, **kompetenzorientierte Jahresplanung**, die den erfolgreichen Einsatz des Lehrwerkes im Unterricht erleichtert. Sämtliche **Lösungen** zum Schulbuch und zum Arbeitsheft komplettieren das Material für Lehrerinnen und Lehrer.

OPERATOREN UND DIFFERENZIERUNG NACH KOMPLEXITÄTSSTUFEN

Bei der Formulierung von Arbeitsaufträgen wurde sowohl im Schulbuch als auch im Arbeitsheft großer Wert auf den **konsequenten Einsatz von Operatoren** gelegt. Operatoren sind Verben, die zeigen, welche Tätigkeiten von Schülerinnen und Schülern beim Bearbeiten von Aufgaben erwartet werden. Die Tabelle auf der nächsten Seite zeigt eine Auswahl der in *Neugierig auf Geographie* eingesetzten Operatoren, geordnet nach Anforderungsbereichen (für nähere Informationen zum Einsatz von Operatoren im Geographieunterricht siehe BMUKK, 2012¹). Da sich die drei Anforderungsbereiche nicht scharf voneinander abgrenzen lassen und fließend ineinander übergehen, ist diese Zuordnung als Orientierungshilfe dahingehend zu verstehen, welche Operatoren vorrangig Leistungen welches Anforderungsbereiches verlangen.

Neugierig auf Geographie bietet den Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit zur **Aufgabendifferenzierung nach Komplexitätsstufen**. Im Bereich der Lösungen zum Schulbuch (ab S. 16) finden Pädagoginnen und Pädagogen eine Zuordnung der Aufgaben zu den drei Anforderungsbereichen.

¹Quelle: BMUKK (2012): Die kompetenzorientierte Reifeprüfung aus Geographie und Wirtschaftskunde. BMUKK Wien.

ALLGEMEINE HINWEISE

Selbstverständlich bietet diese Zuordnung etwas Interpretationsspielraum. Außerdem muss beachtet werden, dass der Komplexitätsgrad einer Aufgabe nicht nur vom Operator, sondern auch von den zu bearbeitenden Inhalten und verwendeten Materialien abhängt. Dies wurde bei der Zuordnung berücksichtigt, weshalb beispielsweise Aufgaben mit dem gleichen Operator (zum Beispiel „beschreiben“) manchmal dem Anforderungsbereich I (Reproduktion) zugeordnet sind, manchmal jedoch dem Anforderungsbereich II (Reorganisation und Transfer).

Anforderungsbereich I (Reproduktion) Wiederholung von Wissen; mit vorhandenem Material im Schulbuch lösbar; meist geschlossene Aufgaben mit eindeutiger Lösung, verbunden mit der Anregung, Sachverhalte aus einem begrenzten Gebiet und im gelernten Zusammenhang zu benennen; bereits bekannte Arbeitstechniken und Methoden werden angewandt	aufzählen, (be)nennen, wiedergeben, zusammenfassen, bezeichnen, beschreiben, beschriften, eintragen, (zu)ordnen, in eine Reihenfolge bringen, ermitteln
Anforderungsbereich II (Reorganisation und Transfer) Umorganisation von Wissen; selbstständiges Bearbeiten und Erklären von Sachverhalten; freies Sprechen und Schreiben in eigenen Worten; bereits bekannte Arbeitstechniken und Methoden werden auf neue Inhalte angewandt; mitunter Recherche bzw. Austausch mit Mitschülerinnen und Mitschülern erforderlich	untersuchen, berechnen, erklären, vergleichen, erstellen (Klimadiagramm), suchen (im Atlas, in einer Karte), ergänzen, überlegen
Anforderungsbereich III (Reflexion und Problemlösung) reflexive Betrachtung von Problemstellungen, verbunden mit der Anregung, Sachverhalte zu diskutieren, zu begründen und zu beurteilen; Problemlösung; komplexe und/oder umfangreiche Aufgaben; Beispiele: Diskussionen, Rollenspiele, Plakate gestalten, Referate vorbereiten	gestalten (Zeichnung, Plakat), überprüfen, begründen, beurteilen, bewerten, diskutieren, basteln

(adaptiert nach Keller, L. & Schober, A., 2011²)

Kompetenzorientierte Jahresplanung

Der folgende Vorschlag soll Lehrerinnen und Lehrer bei der Erstellung ihrer Jahresplanung für den Kernbereich des Lehrstoffs im Fach „Geographie und Wirtschaftskunde“ unterstützen. Im Folgenden wird von einem Zwei-Stunden-Fach mit rund 70 Unterrichtseinheiten ausgegangen. Die tatsächliche Anzahl der gehaltenen Unterrichtseinheiten kann jedoch variieren (Feiertage, schulautonome Tage, Projektstage, Ausflüge).

²Keller, L. & Schober, A. (2011): geograffiti. Westermann Wien.

ALLGEMEINE HINWEISE

Monat	Unterrichtseinheiten	Thema	Zum Thema angebotene Inhalte aus Neugierig auf Geographie 1	Schulbuch	Arbeitsheft	Lehrpläneinhalte/Ziele
September	~ 1	Ein neues Fach- Geographie und Wirtschaftskunde	<ul style="list-style-type: none"> • Geographie und Wirtschaftskunde • Aufbau des Schulbuchs (Erklärung der Zeichen) • Überblick über die Inhalte 	S. 2/3		<ul style="list-style-type: none"> • einen Einblick in das neue Fach „Geographie und Wirtschaftskunde“ erhalten
September, Oktober	~ 10	Unsere Erde	<ul style="list-style-type: none"> • Der Blaue Planet • Der Globus • Ein Planet aus Land und Wasser • Die Himmelsrichtungen • Landkarten • Luftbilder • Mit Karten, Maßstab und Atlas arbeiten (Geo-Profil) • Europa • Österreich 	S. 4-17	S. 2-9 Geo-Fit: S. 40-41	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender Informationen über die Erde mit Globus, Karten, Atlas und Bildern • regionale und zonale Einordnung der im Unterricht durchgenommenen Beispiele
November	~ 6	Wie Menschen leben und wirtschaften – Wetter und Klima	<ul style="list-style-type: none"> • Das Wetter • Die Klimazonen • Mit einem Klimadiagramm arbeiten (Geo-Profil) 	S. 18-23	S. 10/11 Geo-Fit: S. 42	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassen, dass es auf der Erde eine Regelmäßigkeit in der Anordnung klimatischer Erscheinungen gibt • regionale und zonale Einordnung der im Unterricht durchgenommenen Beispiele
November, Dezember	~ 8	Wie Menschen leben und wirtschaften – In den Tropen	<ul style="list-style-type: none"> • Im Regenwald Südamerikas • Früchte aus den Tropen • Mit Fotos arbeiten (Geo-Profil) • Unterwegs in der Savanne • Reis für Millionen Menschen 	S. 24-41	S. 12-17 Geo-Fit: S. 42	<ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen einfacher Wirtschaftsformen erkennen: von der agrarisch dominierten Selbstversorgerwirtschaft zu arbeitsteiligen Systemen • Erkennen, dass sich Menschen in ihren Lebens- und Konsumgewohnheiten auf regionale und kulturelle Voraussetzungen einstellen und dass die Lebensweise einem Wandel unterliegt • Erkennen, wie einfache Wirtschaftsformen von Natur- und Gesellschaftsbedingungen beeinflusst werden • Erfassen, dass Menschen unterschiedliche, sich verändernde Techniken und Produktionsweisen anwenden

ALLGEMEINE HINWEISE

Dezember, Jänner	~ 8	Wie Menschen leben und wirtschaften – In den Subtropen	<ul style="list-style-type: none"> • Wüsten • Die Tuareg • Oasen • Baumwolle • Ein Diagramm lesen (Geo-Profil) • Schafzucht • Am Mittelmeer 	S. 42-55	S. 18-22 Geo-Fit: S. 43	<ul style="list-style-type: none"> • regionale und zonale Einordnung der im Unterricht durchgenommenen Beispiele
Februar	~ 6	Wie Menschen leben und wirtschaften – In der gemäßigten Zone	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft und Klima • Ein Tiroler Bauernhof • Weizen aus den USA • Rinderzucht 	S. 56-63	S. 23, 25 Geo-Fit: S. 44	
März	~ 2	Wie Menschen leben und wirtschaften – In den Bergen	<ul style="list-style-type: none"> • Gebirge der Erde • Die Alpen 	S. 64-67	S. 24/25 Geo-Fit: S. 44	
März, April	~ 6	Wie Menschen leben und wirtschaften – In der kalten Zone	<ul style="list-style-type: none"> • Im Land der Mitternachtssonne • Die Fels- und Eisgebiete der Erde • In der Arktis leben 	S. 68-75	S. 26/27 Geo-Fit: S. 44	
April, Mai	~ 10	Naturgefahren	<ul style="list-style-type: none"> • Naturkatastrophen bedrohen Menschen • Eine thematische Karte lesen (Geo-Profil) • Vulkane • Erdbeben • Tsunamis • Stürme und Überschwemmungen • Lawinen und Erdbeben • Waldbrände und Dürren • Der Mensch als Gefahr für die Natur? 	S. 76-95	S. 28-33 Geo-Fit: S. 45/46	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, wie Menschen mit Naturgefahren umgehen • regionale und zonale Einordnung der im Unterricht durchgenommenen Beispiele
Mai/Juni	~ 10	Rohstoffe und Energie	<ul style="list-style-type: none"> • Was Rohstoffe sind • Wasser • Holz • Erdöl • Aus Alt mach Neu • Elektrischer Strom • Energie für die Zukunft 	S. 96-111	S. 34-39 Geo-Fit: S. 47-48	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, wie Rohstoffe und Nutzenergie gewonnen und zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern gebracht werden • Einsehen, dass Rohstoffe und Energieträger auf der Erde ungleichmäßig verteilt und begrenzt vorhanden sind • Verstehen, dass die Nutzung von Rohstoffen und Energieträgern oft die Umwelt belastet • regionale und zonale Einordnung der im Unterricht durchgenommenen Beispiele